

## Jahresbericht Mädchenriege 2012

Anfangs 2012 war es wie im Jahr zuvor. Die Berlinger Fasnacht stand auf dem Programm, wo wir unserm kleinen aber feinen Stand hatten wo wir Kuchen, Würste, Brötchen und Punch verkauften.

Nach dem die Fasnacht vorbei war, begannen wir mit Korbball und Jägerballtraining, den schwub die wub stand der 1. Mai vor der Tür. Danach ging es in einem strengen Programm weiter. Der Jugitag war der nächste grosse Wettkampf für die Mädchen. Sie gingen mit viel Elan, Motivation und Kampfgeist in den Wettkampf. Danach ging es nicht mehr all zu lange bis zu den Sommerferien, und wir klingten die Trainingsstunden vor den Sommerferien mit Spielabenden und Spezialprogrammen aus.

Nach den Sommerferien bekamen wir 5 neue Mädchen. Die Mädchen dachten wir würden jede Turnstunde spielen, jedoch war das nicht ganz so. Wir gingen noch einmal Baden um die Sache ein bisschen aufzufrischen. Danach war es wieder Zeit für das traditionelle Berlinger Schlussturnen. Für die ganz kleinen Mädchen war es der erste grosse Wettkampf bei dem sie mitturnen durften, alle bestanden Ihren Wettkampf mit Bravur.

Nach dem Schlussturnen klopfte die Abendunterhaltung an die Tür. Die Musik war ausgesucht und zugeschnitten, fehlte nur noch der Tanz. Tamara stellte in vielen Turnstunden den Tanz zusammen für die Mädchen. Die Mädchen gaben sich sehr viel Mühe das umzusetzen, was Tamara vorbereitet hatte. Ich glaube sogar sie hatten ein riesen Spass mal nicht zu spielen sondern zu Tanzen.

Nach dem dieses grosse Ereignis in sehr schneller Zeit wieder vorbei war, war es schon wieder Dezember. So nahte die Waldweihnacht wieder. Dieses Jahr wollten wir eigentlich was ganz spezielles machen mit den Mädchen. Jedoch erlaubte mir dass mein Fuss nicht, den ich hatte noch immer den Gips Fuss. So verbrachten wir die Waldweihnacht in der Unterseehalle mit Pizza, Mandrinli, Nüssli, Schöggeli und Wichtelgeschenkli.

Für die Mädchenriege, Alessia Terruli